

Carsten Intveen

# Internationales Urheberrecht und Internet

Zur Frage des anzuwendenden Urheberrechts  
bei grenzüberschreitenden Datenübertragungen



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden 1999

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Kapitel: Urheberrecht und Internet</b>	9
<b>A. Internet</b>	10
<b>I. Globalität</b>	11
<b>II. Digitalisierung als Voraussetzung der Nutzung von Werken</b>	12
<b>B. Nationale „Multimedia-Gesetzgebung“</b>	14
<b>C. Bedeutung des Urheberrechts für die Informationsgesellschaft</b>	15
<b>2. Kapitel: Gründe für die Dominanz des Territorialitätsprinzips</b>	18
<b>A. Anwendbares Urheberrecht</b>	18
<b>I. Territorialitätsprinzip</b>	20
1. Wortlaut	21
2. Historische Begründung	22
3. Inhalt	23
<b>II. Schutzlandprinzip</b>	24
<b>III. „Haftungsoasen“</b>	26
<b>B. Probleme der Anwendung des Territorialitätsprinzips</b>	28
<b>I. Notwendigkeit der Lokalisierung der Verletzungshandlung</b>	28
<b>II. Allgemeines zu den Verwertungsrechten</b>	29
<b>III. Verwertungsrechte im Einzelnen</b>	30
1. Uploading	30
2. Digitale Übermittlung	32
3. „Internetsurfen“-(Browsing)	38
4. Downloading	43

<b>C. Kompensatorisches Fremdenrecht</b>	48
<b>I. Revidierte Berner Übereinkunft</b>	50
<b>II. Welturheberrechtsabkommen</b>	50
<b>III. TRIPS - Abkommen</b>	51
<b>IV. WIPO Copyright Treaty</b>	52
<b>D. Zwischenergebnis</b>	52
<b>3. Kapitel: Lösungsansätze</b>	56
<b>A. WIPO-Verträge</b>	57
<b>I. WCT</b>	58
<b>II. Auswirkungen des WCT auf die geltende Rechtslage</b>	59
<b>B. Richtlinie der EU-Kommission</b>	60
<b>I. Darstellung</b>	60
1. Vervielfältigungsrecht	60
2. Recht der öffentlichen Wiedergabe	61
3. Verbreitungsrecht	62
4. Schrankenregelungen	62
5. Schutz technologischer Schutzmaßnahmen	63
6. Sonstige Regelungen	63
<b>II. Auswirkungen der Richtlinie</b>	64
<b>C. Sonstige Lösungsansätze</b>	66
<b>I. Internationale Abkommen - „Internetvertrag“</b>	66
<b>II. Clearingstelle Multimedia bzw. Zwangslizenzen</b>	67

1. Clearingstelle Multimedia	67
2. Gesetzliche Lizenzen	69
<b>III. Electronic Copyright Management Systems</b>	71
<b>IV. Argumentation von <i>Dieselhorst</i></b>	72
<b>V. Verkehrssicherungspflichten</b>	76
<b>VI. Ansatz von <i>Ginsburg</i></b>	78
<b>VII. Fiktion des Sitzes des Anbieters</b>	79
<b>VIII. Gesonderte Regelung der Direktübertragung</b>	80
<b>IX. Zwischenergebnis</b>	84
<b>4. Kapitel: Lösungsvorschlag</b>	85
<b>A. Geltung eines weltweit einheitlichen Urheberrechts</b>	85
<b>I. Ursprungslandprinzip</b>	86
1. Universalitätsprinzip	87
2. Bestimmung des Ursprungslandes	88
a) <i>Herstellungsort</i>	89
b) <i>Veröffentlichungsland</i>	89
c) <i>Personalstatut des Urhebers</i>	91
d) <i>Begriffsklarstellung im Online-Bereich</i>	91
e) <i>Zwischenergebnis</i>	93
<b>II. Folgen des Ursprungslandprinzips</b>	95
<b>III. Verschiedene Ausprägungen in der Literatur</b>	96
1. Einheitliche Anknüpfung	96
2. Differenzierende Anknüpfungen	96
3. Entscheidung gegen Schack	97
4. Modifizierte Ursprungslandtheorie nach Alfons Braun	101
<b>IV. Entgegenstehendes Verfassungsrecht?</b>	104

<b>V. Vorteile des Ursprungslandprinzips</b>	108
<b>B. Kritik am Ursprungslandprinzip</b>	110
<b>I. Widerspruch zum Völkerrecht</b>	110
1. Territorialitätsprinzip	111
2. Inländerbehandlungsgrundsatz	112
3. Nationale Vorschriften	116
4. Völkergewohnheitsrecht	117
<b>II. Verletzung der nationalen Gesetzgebungshoheit</b>	118
<b>III. Ungleichbehandlung</b>	119
<b>IV. Verkehrsinteresse - Verbraucherschutz</b>	121
<b>V. Einschränkung des Ursprungslandprinzips</b>	129
<b>C. Ergebnis</b>	132
<b>5. Kapitel: Sonstige Folgen der hier vertretenen Ansicht</b>	134
<b>A. Internationale Gerichtszuständigkeit</b>	134
<b>B. Haftung für Urheberrechtsverstöße</b>	142
<b>Zusammenfassung</b>	144
<b>Literaturverzeichnis</b>	149